

Inhaltsverzeichnis

BricsCad – der AutoCAD-Klon

2

BricsCad – der AutoCAD-Klon

Seit 1998 gibt es einen AutoCAD-Nachbau namens IntelliCAD, der aber niemals die Leistungsfähigkeit seines Vorbilds erreichte. Zeitweise war das Programm frei downloadbar, jetzt wird diese Technologie von Software-Firmen als Grundlage für ihre eigenen CAD-Programme verwendet. Mehrere Anbieter haben auf dieser Basis „AutoCAD-Klone“ entwickelt, die mehr oder weniger an das Vorbild heranreichen. Das Programm „BricsCad“, gerade in der Version 9 freigegeben, könnte in seiner Pro-Version für knapp 600,- € inkl. MWSt. ein ernsthafter Konkurrent für AutoCAD werden.

Wenn man sich die kostenlose deutschsprachige 30-Tage-Testversion bei www.bricscad.de herunterlädt und installiert, kommt sofort das AutoCAD-Feeling vergangener Zeiten auf. Im ersten Augenblick wirkt es durch den Verzicht auf neuere Errungenschaften der AutoCAD-Benutzeroberfläche wie Werkzeugpaletten oder Ribbon-Multifunktionsleiste wie ein älteres AutoCAD. Dies schränkt die Funktionsfähigkeit jedoch in keinster Weise ein, eher im Gegenteil: Als langjähriger AutoCAD-Anwender kann man sofort problemlos damit arbeiten - gefühlte Kompatibilität mindestens 95%.

BricsCad ist in 3 Varianten zu erwerben, die von der Firma Mervisoft vertrieben werden: die Classic-Version für unter 500,- Euro enthält im Gegensatz zum 2,5 mal teureren AutoCAD LT eine AutoLISP und ARX-Schnittstelle. Die Pro-Version für unter 600,- Euro enthält darüber hinaus den 3D-Acis-Kernel (Modellierung von Volumenkörpern) und eine MS-VBA-Schnittstelle samt Editor. Sie ist durchaus vergleichbar mit der AutoCAD-Vollversion, die derzeit preislich bei etwa 5.600 € liegt - für gewerbliche und freiberufliche Nutzer schon ein gewaltiger Preisunterschied. Eine etwas eingeschränkte Linux-Version ist auch erhältlich, hier sollen noch wesentliche Verbesserungen erfolgen. Schulversionen gibt es als „Academic License“ für Schüler, Studenten und ausbildende Institutionen, Preis 55 €. Hier ist Autodesk nach wie vor konkurrenzlos mit den kostenlosen Studentenversionen für AutoCAD-Produkte und Inventor.

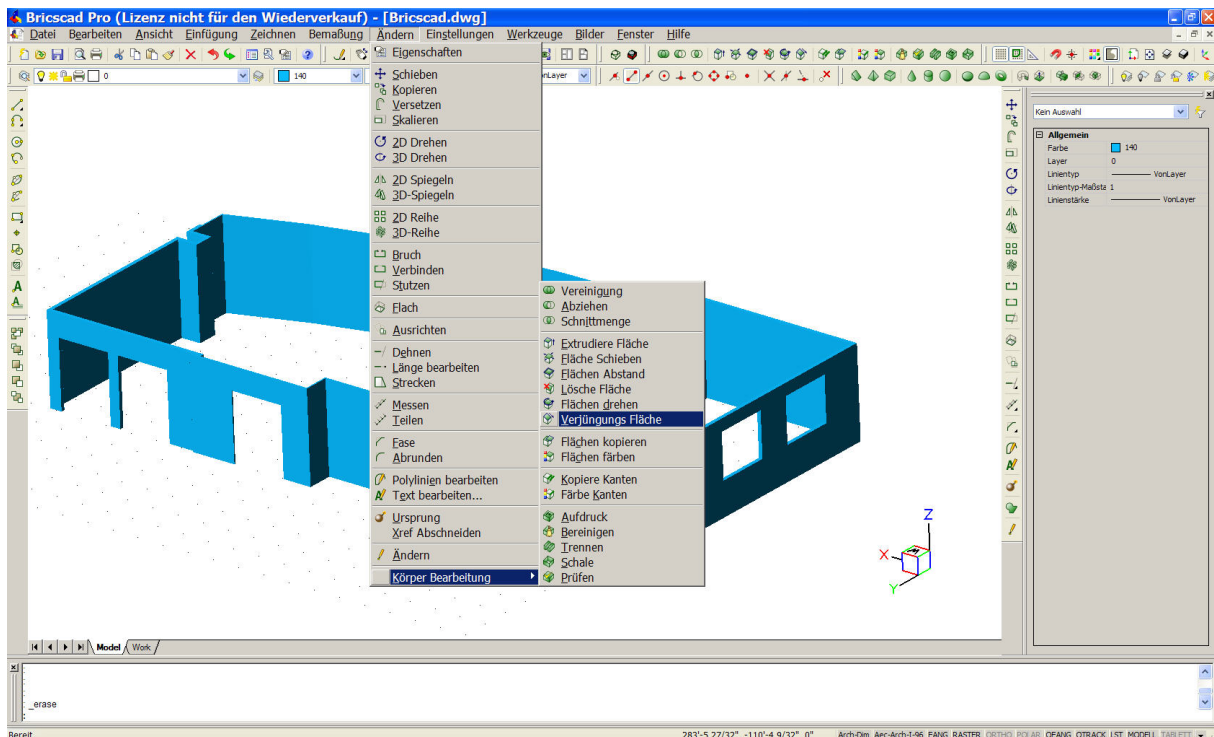
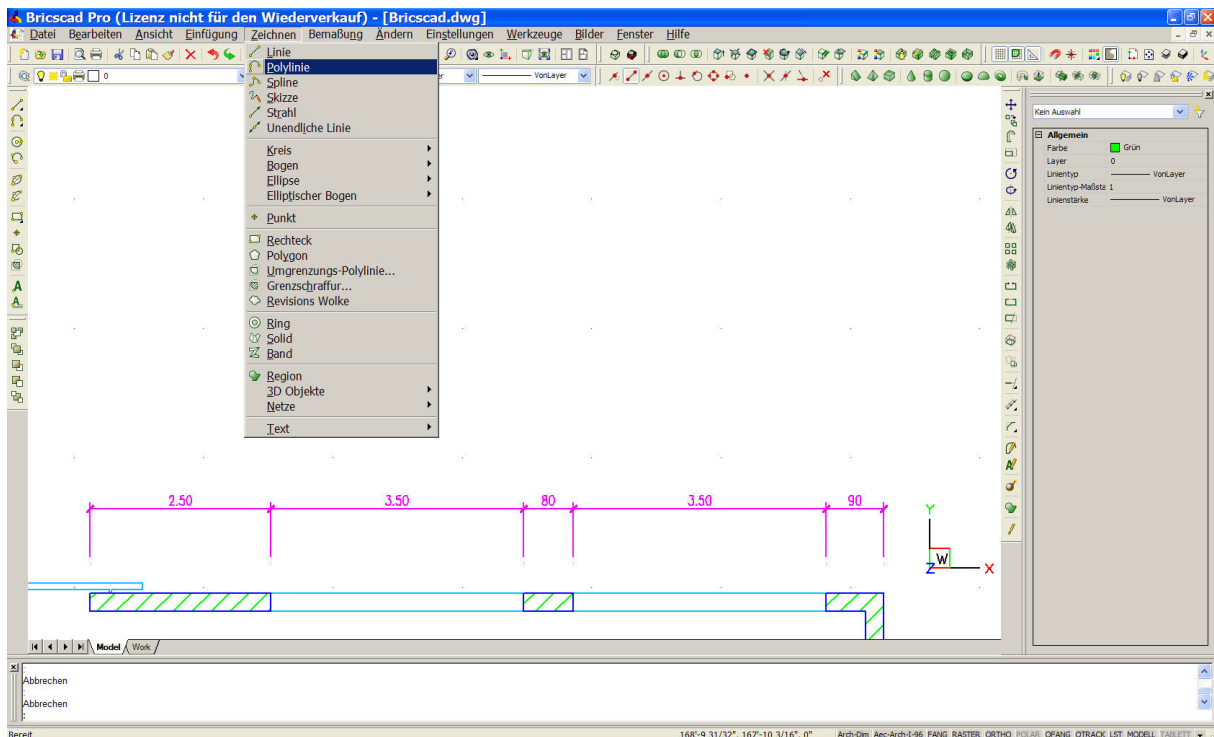
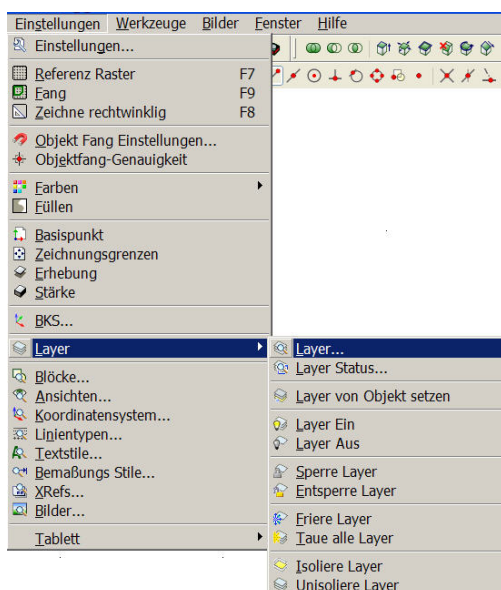


Bild 1: ACIS-Volumenkörper in der BricsCad Pro - Version: ganz wie in AutoCAD

Wie sieht es mit Applikationen aus, also Branchen-Zusatzprogrammen? Es ist ja gerade die Stärke von AutoCAD, dass für fast alle Bereiche Zusatzanwendungen oder auch eigene Lösungen von Autodesk verfügbar sind. Bei BricsCad ist das alles noch etwas dünner gesät, denn die AutoCAD-Applikationen laufen nicht einfach so auch mit BricsCad; trotz weitgehender Kompatibilität der Schnittstellen (z.B. Lisp) wird von den Applikationsentwicklern einige Feinarbeit verlangt, bis alles rund läuft. Da BricsCad allmählich als echte deutschsprachige AutoCAD-Alternative bekannt wird, wird sich auch die Zahl der damit funktionierenden Zusatzanwendungen stetig erhöhen.



Bilder 2/3: Menüs ähnlich wie in AutoCAD



Wie sieht es mit der Zeichnungskompatibilität aus? Sehr gut, denn die Version 9 ist mit AutoCAD 2009 voll kompatibel. Auch Zeichnungen mit Volumenkörpern können problemlos mit dem jeweils anderen Programm geöffnet werden. Was fehlt noch? Eigentlich nur ein anständiger Renderer. Bis jetzt gibt es nur eine Schnellschattierungsfunktion. Es ist geplant, das sehr gute Render-Programm „Accurender“ von McNeel an BricsCad anzupassen, aber das wird den Anwender extra Geld kosten.

Kurt Werdan, Schwetzingen

□